

# Aktualisierte Umwelterklärung

2023



---

Ulmer Str. 10, 71229 Leonberg – [www.lewa.de](http://www.lewa.de)

# Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort der Geschäftsführung .....	2
2.	Vorstellung der LEWA GmbH.....	3
2.1	Beschreibung.....	3
2.2	Produkte .....	4
2.3	Bisherige Meilensteine .....	5
3.	Umweltpolitik .....	6
4.	Umweltmanagementsysteme .....	7
4.1	Warum machen wir EMAS? .....	7
4.2	Was sind die wichtigsten Strukturen und Elemente unseres Umweltmanagementsystems?.....	7
4.3	Wie haben wir die Umsetzung des praktischen Umweltschutzes organisiert?.....	8
4.4	Wie werden unsere Mitarbeiter beteiligt?.....	8
5.	Rechtliche Anforderungen .....	8
6.	Unsere Umweltaspekte .....	9
6.1	Bewertung der Umweltaspekte.....	9
6.2	Direkte Umweltaspekte: Umweltrelevante Verbrauchsdaten der Jahre 2020-2022 .....	10
6.3	Kernindikatoren .....	17
6.4	Indirekte Umweltaspekte .....	20
7.	Umweltziele und -programm .....	21
8.	Ansprechpartner .....	23





# 1. Vorwort der Geschäftsführung

Als weltweit führender Hersteller für Membrandosierpumpen, Prozesspumpen sowie kompletten Dosiersystemen und -anlagen sehen wir – die LEWA GmbH – es als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung, nachhaltig mit Ressourcen umzugehen und die Umwelt zu schonen. Deshalb achten wir schon seit langer Zeit auf eine nachhaltige Ausrichtung aller Produkte und Dienstleistungen: Mit unseren Produkten und Lösungen können unsere Kunden umweltfreundliche und energieoptimale Prozesse realisieren. Wir stehen für einen sorgsam Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie den ehrlichen Umgang mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten.

Wir möchten die Umweltbilanz unserer eigenen Produktion und der internen Prozesse weiter optimieren. Um unsere Aktivitäten dabei noch besser steuern zu können, haben wir uns für die Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß EMAS entschieden. EMAS steht für „Eco Management and Audit Scheme“ und ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das uns dabei unterstützt unsere Umweltleistung mithilfe eines standardisierten Managementsystems fortlaufend zu verbessern. Die Validierung betrifft vorerst unser Stammhaus in Leonberg.

EMAS geht über die Anforderungen eines Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001 hinaus und stellt das höchste Gütesiegel der Europäischen Union für das betriebliche Umweltmanagement dar. EMAS ist somit das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Über unsere selbst gesteckten Umweltziele und deren Umsetzung berichten wir jährlich in der Umwelterklärung. Diese ist öffentlich zugänglich und wird von einem staatlich beaufsichtigten, unabhängigen Umweltgutachter validiert.

Unter Leitung des LEWA-Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutzexperten Werner Bartole wurde die Einführung des Umweltmanagementsystems vorangetrieben und konnte im vierten Quartal 2015 mit der erfolgreichen Validierung abgeschlossen werden.

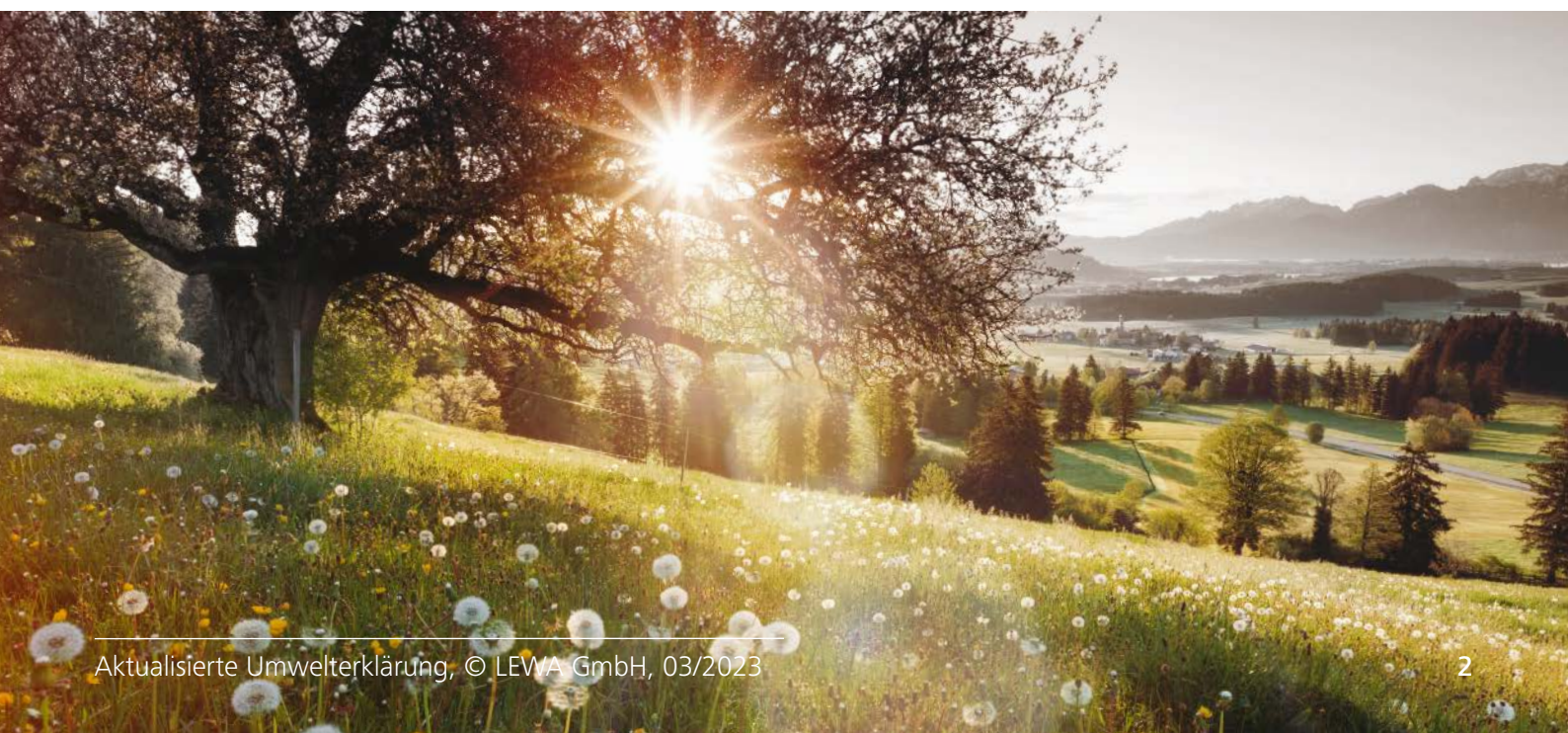
Die vorliegende Umwelterklärung bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Ziele zum Umweltschutz der LEWA GmbH. Wir als Unternehmen sind uns der Verantwortung gegenüber Umwelt und Zukunft bewusst.



Dr. Martin Fiedler  
Chief Operating Officer



Stefan Glasmeyer  
Chief Sales Officer





## 2. Vorstellung der LEWA GmbH

### 2.1 Beschreibung

Die LEWA GmbH wurde 1952 von Herbert Ott und Rudolf Schestag als Familienunternehmen gegründet und ist heute der weltweit führende Hersteller von Dosier- und Prozess-Membranpumpen sowie von kompletten Dosieranlagen für die Verfahrenstechnik. Die Firma mit Hauptsitz in Leonberg entwickelte sich in wenigen Jahrzehnten zu einer internationalen Gruppe und sieht ihre Position auf dem Weltmarkt durch die Integration in die schwedische Atlas Copco-Gruppe im Jahr 2022 weiter gestärkt.

Als forschendes und produzierendes Unternehmen entwickelt LEWA Technologien und erarbeitet Lösungen für die unterschiedlichsten Applikationen seiner Kunden. Die Produkte kommen hauptsächlich in der Öl- und Gasindustrie, im Bereich Gasodorierung, in Raffinerien und der Petrochemie, aber auch bei der Herstellung von Kunststoffen, sowie Wasch- und Reinigungsmitteln zum Einsatz. Weitere Anwendungsgebiete finden sich in der Chemie, der Kosmetikindustrie, in der Pharma- und Biotechnologie, im Segment Lebensmittel und Getränke sowie in der Energieversorgung.

#### Technologien:

- Hermetisch dichte und betriebssichere Dosierpumpen mit PTFE-Membran, hoher Dosiergenauigkeit und der Fähigkeit, hohe Drücke aufzubauen
- LEWA DPS (Diaphragm Protection System) = Membranschutzsystem für höchste Sicherheit

#### In Zahlen:

Die LEWA Gruppe hat aktuell weltweit ca. 1.200 Mitarbeiter, davon 600 am Hauptsitz in Leonberg (Deutschland) und besitzt 14 Tochtergesellschaften, sowie Vertretungen und Vertriebsbüros in mehr als 80 Ländern.

LEWA-Hauptsitz und Produktionsstandort in Leonberg, Baden-Württemberg.





### LEWA Dosier-Membranpumpen

LEWA Dosierpumpen (oszillierenden Verdrängerpumpen) bieten höchste Dosiergenauigkeit und sind der Maßstab für Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz, besonders wenn es um Förderung von kritischen Fluiden geht. LEWA bietet sowohl Membran- als auch Kolbenpumpen an.



### LEWA Prozesspumpen

Die Prozesspumpen LEWA triplex, LEWA ecoflow und Plungerpumpen sind der Benchmark für zuverlässige und energieeffiziente Pumpen in der Hochdruck-Verfahrenstechnik. Alle Komponenten sind hierbei auf die entsprechende Anwendung hin ausgelegt und optimiert.



### Systeme, Packages, Skids und Anlagen

Seit sechs Jahrzehnten baut LEWA kundenspezifische und energieoptimierte Prozessanlagen, Systeme, Skids und Packages. Dazu gehören Vorplanung, Datenaufnahme samt Prüfung und Berechnung der weiterführenden Systeme sowie Druckverhältnisse.



### Systemkomponenten

LEWA legt großen Wert auf energieeffiziente Systeme. Unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen der Systemkomponenten, der Kinematik und Zylinderzahl der Pumpe sowie dem Hubfrequenzbereich und den Eigenschaften des Fluids überprüfen wir die Installation.



### Partnerprodukte

LEWA hat die Ambition, Kunden aus verschiedensten Branchen für nahezu jede Anwendung eine bestmögliche Lösung anbieten und arbeitet deshalb mit führenden Pumpenherstellern zusammen. Ergänzend zu den eigenen Pumpen und Systemen werden so genannte „Partnerprodukte“ angeboten.



### Services für den gesamten Lebenszyklus

Als Experte und Lösungsanbieter für Pumpen und Systeme bietet LEWA nicht nur erstklassige Technologie an, sondern steht den Kunden während des gesamten Projekts zur Seite – von der Planung bis zur Inbetriebnahme und darüber hinaus. Damit gewährleisten wir eine lange Lebensdauer unserer Anlagen.

## 2.3 Bisherige Meilensteine



seit 2003

Produktportfolio:  
Einführung besonders umweltschonender Produktreihen (u.a. LEWA ecosave® Dosier-Membranpumpen, LEWA ecoflow® Prozesspumpen)



2007  
seit 2008

Umweltmanagement:  
Teilnahme am ECOfit-Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg und Teilnahme am ECOfit Netzwerk Region Stuttgart



seit 2012

Produktportfolio:  
Beteiligung an der Nachhaltigkeitsinitiative des VDMA („Blue Competence“)



2011 - 2013  
seit 2021

Arbeitssicherheit:  
Einführung eines Arbeitssicherheitsmanagementsystems gemäß OHSAS 18001 und Umstellung auf die DIN ISO 45001



2015

Energiemanagement:  
Einführung eines Zählerkonzepts zur Überwachung der Stromverbräuche



2015

Umweltmanagement:  
Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß Eco Management and Audit Scheme (EMAS)



2016

Nachhaltiger und ressourcenschonender Neubau für die Expansion der Produktions- und Bürogegebenheiten (Begrünung von Dachflächen etc.).



2022

Einführung der besonders energieeffizienten LEWA ecosmart plus (LCC & LCD)



2022

LEWA wird Teil der Atlas Copco-Gruppe und arbeitet gemeinsam an einer zentralen Nachhaltigkeitsstrategie, im Rahmen derer acht UN-Nachhaltigkeitsziele aktiv erfüllt, verfolgt und regelmäßig berichtet werden.



### 3. Umweltpolitik

Unser Unternehmen ist dem Umweltschutz in besonderem Maße verpflichtet. Für unsere Produkte – Dosierpumpen, Dosiersysteme sowie Prozessmembranpumpen – gilt seit vielen Jahren unser Entwicklungsziel, dass bei deren Herstellung und Anwendung die Gesichtspunkte der Sicherheit, des niedrigen Ressourcenverbrauchs und des Umweltschutzes beachtet werden.

Unsere Umweltschutzpolitik orientiert sich an folgenden Leitwerten:

- Wir betrachten den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmensführung und stellen sicher, dass er in allen Funktionen und auf allen Ebenen in konkrete Verhaltensregeln umgesetzt wird.
- Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter.

- Wir beurteilen die Umweltwirkung jedes neuen Produkts vor seiner Einführung.
- Umweltbelastungen versuchen wir, wo immer möglich zu vermeiden und halten dabei mindestens die behördlich vorgeschriebenen Werte ein.
- Zusammen mit den Behörden legen wir Verfahren zur Minimierung unfallbedingter Emissionen fest.
- Wir verpflichten uns zu einer fortlaufenden Verbesserung des Umweltschutzes in Zusammenhang mit unserer Tätigkeit.
- Wir setzen uns Umweltziele und bewerten das Erreichte regelmäßig. Dabei berücksichtigen wir auch mögliche unerwünschte Umwelteinwirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden gesetzlichen Anforderungen im Bereich Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Wir fördern gezielt das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter.





## 4. Umweltmanagementsysteme

### 4.1 Warum machen wir EMAS?

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Regelmäßig legen wir die Umweltziele des Folgejahres fest. Ein Umwelt-Team trifft sich regelmäßig um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z. B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen, ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und wir beim betreffenden Thema „am Ball bleiben“.

In der Umweltpolitik haben wir Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Bei der Umweltprüfung sind umweltrelevante Daten erfasst und die Systematik und Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft worden. Konkrete Ziele, Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten sind im Umweltprogramm festgeschrieben. Das Umweltmanagementsystem regelt die Verantwortlichkeiten und Abläufe, die im Handbuch dokumentiert sind. Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit dient die Umwelterklärung.

Eine regelmäßige interne Kontrolle des Systems findet über die Umweltbetriebsprüfung statt. Die Ergebnisse dieser internen Prüfung (Audit) werden jährlich von der Geschäftsführung im Management Review bewertet und es werden daraufhin erneut Maßnahmen für eine fortlaufende Verbesserung festgelegt.

Extern wird unser Unternehmen, das System und die Umwelterklärung durch einen zugelassenen Umweltgutachter überprüft.

### 4.2 Was sind die wichtigen Strukturen des Umweltmanagements?

Zur Dokumentation des Umweltmanagementsystems dient das integrierte Managementhandbuch, in dem alle Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Umweltmanagements beschrieben sind. Eine Konkretisierung der im Managementhandbuch beschriebenen Regelungen wird z. T. durch die Beschreibung von Abläufen erreicht.

Sie enthalten neben einer genauen Erläuterung der Vorgehensweise eines bestimmten Verfahrens auch die jeweils Verantwortlichen und die einzusetzenden Mittel. Solche Anweisungen wurden z. B. für die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie die regelmäßige Ermittlung der von uns ausgehenden Umweltauswirkungen (Umweltaspekte) erstellt.

Sind Regelungen für einen speziellen Arbeitsplatz oder eine bestimmte Tätigkeit erforderlich, sind diese in Arbeits- und Betriebsanweisungen dokumentiert. Hier finden sich z. B. konkrete Vorgaben für den Umgang mit Gefahrstoffen.





#### 4.3 Wie wurde der praktische Umweltschutz organisiert?

In allen wichtigen Themenfeldern sind die Verantwortlichkeiten geregelt, um sowohl unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, als auch eine Weiterentwicklung zu gewährleisten. Die Aufgaben und Pflichten der verantwortlichen Mitarbeiter sind in unserem Managementhandbuch beschrieben und in eigenständigen Aufgabenprofilen/Stellenbeschreibungen zu Grunde gelegt. Im nachfolgenden Organigramm sind die Verantwortlichkeiten und das Berichtswesen dargestellt.

#### 4.4 Wie werden unsere Mitarbeiter beteiligt?

Alle unsere Mitarbeiter sind aufgefordert einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig mit Aushängen über Umweltziele und Erfolge informiert. Zur Mitarbeiterinformation nutzen wir außerdem E-Mail-Kommunikation (z. B. Rundschreiben der Geschäftsführung, Sales Newsletter etc.) und informieren auch im Rahmen von Betriebsversammlungen.

Neue Mitarbeiter werden im Rahmen eines Einarbeitungsplans mit den Abläufen und den Strukturen unseres Managementsystems vertraut gemacht.



## 5. Rechtliche Anforderungen

Externe Anforderungen an die LEWA GmbH und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegende EMAS-Verordnung vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen, sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Besondere Bedeutung haben für uns Vorgaben aus dem Gefahrstoff-, Abfall- sowie Gewässerschutzrecht.

Die erforderlichen Informationen stehen uns mit Hilfe einer webbasierten Rechtsdatenbank zur Verfügung und

eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für uns geprüft. Zusätzlich dazu wirken die Beauftragten, die die Gesetze, Regelungen und Auflagen in ihren Rechtsbereichen kennen, auf die Einhaltung dieser hin.

Durch diese Kontrollmechanismen sind wir in der Lage, alle im Rahmen des Umweltmanagements relevanten Anforderungen zu ermitteln, zu überwachen und einzuhalten. Wir erhielten weder Straf-/Bußgelder oder Beschwerden im Bereich Umweltschutz, noch bestehen sonst Anhaltspunkte für die Nichteinhaltung rechtlicher Vorgaben. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt.

## 6. Unsere Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der „Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation“, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Grundsätzlich unterscheidet man die Umweltaspekte in direkte und indirekte Umweltaspekte.

Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich z. B. um den Energieverbrauch, das Abfallaufkommen oder um den Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit am Standort und können von uns kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z. B. durch (Mitarbeiter-)Verkehr oder den Einkauf von Produkten.

Bei den beeinflussbaren Auswirkungen ergeben sich, wie unter 6.2. aufgeführt, u.a. folgende **wesentlichen Umweltaspekte am Standort**:

- Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen (Kühlschmierstoffe, Waschlösungen)
- Energieverbrauch (Öl, Gas, Strom)
- Emissionen (u.a. CO<sub>2</sub>)
- Lagerung von Hilfs- und Betriebsstoffe (u.a. Öle)
- Aufkommen an gefährlichen Abfällen

Der Betrieb unterliegt dem Baurecht und betreibt keine Anlagen gem. 4. BImSchV. Der Betrieb befindet sich im erweiterten Heilquellenschutzgebiet.

Der Flächenverbrauch und damit einhergehend die Artenvielfalt sind am Standort keine wesentlichen direkten Umweltaspekte. Auf dem Betriebsgelände befindet sich eine aktuell brachliegende Altlastenfläche (Vorbesitzer: Galvanikbetrieb). Die laufende Grundwassersanierung ist mit der zuständigen Behörde abgestimmt und wird durch diese überwacht.

### 6.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen unseres Unternehmens werden mit Hilfe eines mehrstufigen Verfahrens ermittelt und bewertet. In einem ersten Schritt wird das Risiko bzw. die Relevanz eines Umweltaspekts eingestuft (von 1 = sehr niedrig bis 4 = sehr hoch).

Hierbei werden die Bereiche „Umwelt“, „Öffentlichkeit“, „Recht“ und „Wirtschaftlichkeit“ betrachtet. Die Summe der Bewertung wird mit der Häufigkeit bzw. der Auftretenswahrscheinlichkeit multipliziert und führt zu folgendem Ergebnis:

- 
- |   |   |
|---|---|
| A | Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz      |
| B | Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz |
| C | Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz           |
- 

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

- 
- |     |  |
|-----|--|
| I   | Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden   |
| II  | Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig  |
| III | Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben |
- 

Alle unsere Umweltaspekte wurden auf dies Weise bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z. B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D. h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

Die Ergebnisse der o. g. Bewertung sowie konkrete Verbrauchsdaten werden in den folgenden Abschnitten dargestellt. Im Abschnitt 6.4 werden für die einzelnen Themen die Ziele und Verbesserungsmaßnahmen aufgeführt.



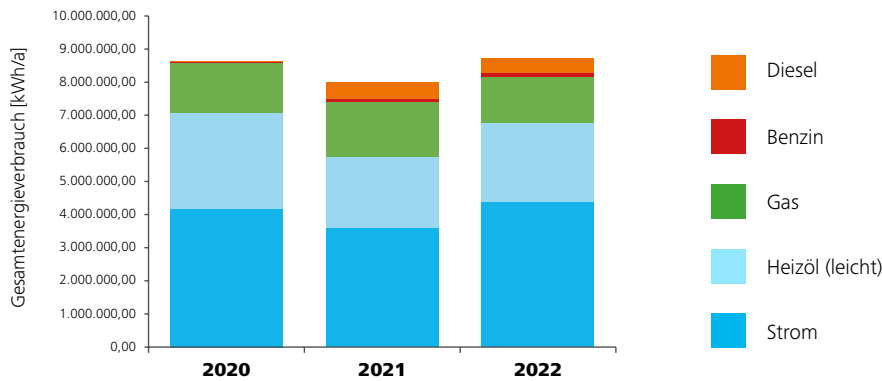
## 6.2 Direkte Umweltaspekte

Betriebsbereich	Wesentliche Umwelteinwirkung	Umweltaspekt	Umweltrelevanz	Steuerungspotenzial
Machining	Einsatz von wassergefährdenden Kühlschmierstoffen	Direkt	A	II
Machining	Einsatz von wassergefährdenden Maschinenölen	Direkt	B	II
Machining	Einsatz wassergefährdender Waschlösung aus Waschmaschinen	Direkt	A	II
Machining	Stromverbrauch (Energieeffizienz)	Direkt	A	II
Machining	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch Stromverbr. in der Produktion	Indirekt	A	II
Machining	Lärmbelastung durch den Einsatz von Werkzeugmaschinen	Direkt	B	II
Facility Service	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch Betrieb von Ölheizungen im Bürogebäude sowie den WH1 + WH2*	Direkt	B	II
Facility Service	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch Betrieb v. Gasheizung WH5	Direkt	C	III
Facility Service	Aufkommen von nicht gefährlichen Abfällen	Direkt	B	II
Facility Service	Aufkommen von gefährlichen Abfällen	Direkt	A	II
Facility Service	Ölabscheider WH1 + WH3* + Fettabscheider Kantine	Direkt	A	III
Assembly	Einsatz von Lösemittel (wassergefährdend, entzündlich), in den Lackieranlagen WH1 + WH3* + WH5*	Direkt	A	II
Assembly	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch den Betrieb von Dieselstaplern	Direkt	C	III
Assembly	Stromverbrauch (Energieeffizienz)	Direkt	B	II
Assembly	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch Stromverbrauch in d. Produktion	Indirekt	B	II
Assembly	Einsatz wassergefährdender Waschlösung aus Waschmaschinen	Direkt	A	II
Büro	Papierverbrauch	Direkt	B	II
F&E	Energieverbrauch der eigenen Produkte beim Kunden	Indirekt	B	II
Versand	Eingesetztes Verpackungsmaterial (Holz, Kartonage)	Direkt	C	II
LEWA gesamt	Kraftstoffverbrauch der Firmenflotte	Direkt	A	II
LEWA gesamt	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch Kraftstoffverbrauch Firmenflotte	Direkt	B	II
LEWA gesamt	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch Dienstreisen (Flugzeug, Zug)	Direkt	C	II
LEWA gesamt	Lieferantenverkehr (Emissionen, Lärm)	Indirekt	B	III
LEWA gesamt	Kundenverkehr (Emissionen, Lärm)	Indirekt	C	III
LEWA gesamt	Altlasten (laufende Grundwassersanierung)	Direkt	B	II
LEWA gesamt	Verbrauch an Rohstoffen (Stahl)	Direkt	B	II
LEWA gesamt	Notfall: Brand	Direkt	C	II
LEWA gesamt	Notfall: Überschwemmung	Direkt	C	II
LEWA gesamt	Notfall: Blitzschlag	Direkt	C	II
LEWA gesamt	Notfall: Havarie (z. B. Gefahrstoffleckage)	Direkt	C	II

\*WH1, WH2, WH3, WH5 = Werkhallen 1-5

## 6.2 Umweltrelevante Verbrauchsdaten der Jahre 2020-2022

### Energie: Entwicklung Gesamtenergieverbrauch [kWh]

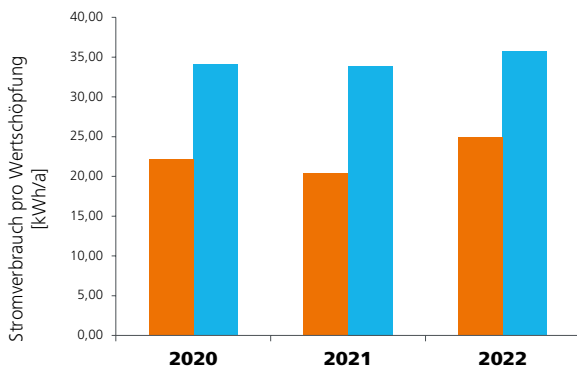


Grafik 1: Gesamtenergieverbrauch 2020-2022

Unser Gesamtenergieverbrauch ist im Zeitraum von 2020-2022 in Summe gesunken. Primär ist dies eine der Folgen der Pandemie, durch vermehrtes mobiles arbeiten. Dennoch gab es in diesem Zeitraum energieintensive Arbeiten die durchgeführt wurden (z.B. Renovierungsarbeiten wie der Ausbau des WH7 Lagers), wodurch die Stromkosten dann auch wieder leicht angestiegen sind.

Gegenüber dem Jahr 2017 konnten wir unseren Gesamtenergieverbrauch etwas senken, trotz einer erhöhten Produktionsauslastung im Jahr 2022.

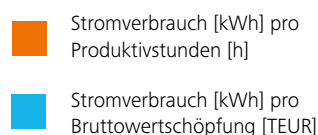
[kWh]	2020	2021	2022
Benzin	14.797	85.592	98.341
Diesel	570.240	492.629	469.269
Gas	1.535.016	1.660.789	1.391.079
Heizöl (leicht)	2.871.988	2.149.200	2.388.000
Strom	4.167.046	3.587.350	4.368.226
Energie Gesamtverbrauch	9.159.087	7.975.559	8.714.915



Grafik 2: Entwicklung Stromkennzahlen 2020-2022

### Energie: Entwicklung Stromkennzahlen

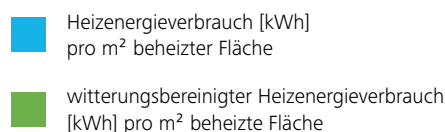
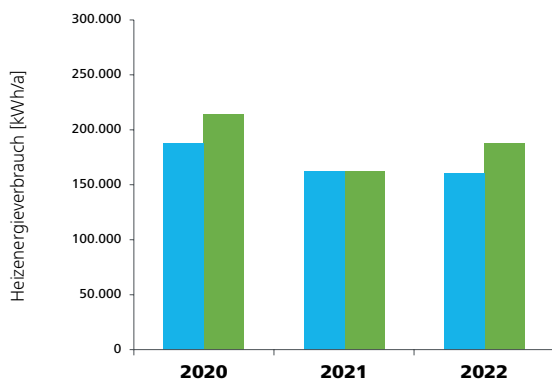
Trotz Ausweitung unserer Produktion konnten wir den Stromverbrauch je Produktivstunde (also bezogen auf die Bruttowertschöpfung auf dem Vorjahresniveau) über die letzten Jahre weitestgehend konstant halten; dies spricht für einen energieeffizienten Umgang.



[kWh]	2020	2021	2022
Stromverbrauch [kWh]/ Produktivstunden [h]	22,02	20,34	24,75
Stromverbrauch [kWh]/ Bruttowertschöpfung [TEUR]	33,97	33,79	35,62



## Energie: Heizung



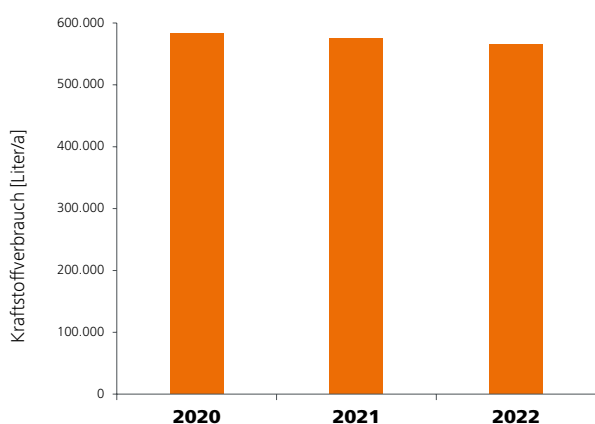
[kWh]	2020	2021	2022
Heizenergieverbrauch [kWh] pro m <sup>2</sup> beheizter Fläche	187,13	161,78	160,47
witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch [kWh] pro m <sup>2</sup> beheizter Fläche	213,33	161,78	187,75

Grafik 3: Entwicklung Heizenergiekennzahlen 2020-2022

Unsere Heizenergie setzt sich aus Öl und Gas zusammen. Die Betrachtung der tatsächlich benötigten Wärmemenge fällt aufgrund der letzten Jahre und der Pandemie größtenteils positiv aus.

Betrachtet man unseren Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt, so konnten wir 2022 im Vergleich zu 2020 eine Einsparung von ca. 12% verzeichnen.

Dies ist primär darauf zurückzuführen, auf die Einführung von mobilen Arbeitsplätzen und die aufrechterhalten solcher, sowohl in 2022.



Grafik 4: Kraftstoffverbrauch 2020-2022

## Energie: Kraftstoffe

Der Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeugflotte ist im Vergleichszeitraum 2020-2022 erfreulicherweise stetig weiter gesunken. Im Zeitraum von 2019-2022 ist der Kraftstoffverbrauch um über 40% gefallen. Diese Entwicklung ist sicher mit auf die sukzessive Erneuerung unseres Fuhrparks und dem vereinzelt Einsatz von E-Fahrzeugen geschuldet und dem vermehrten Arbeiten von zu Hause.

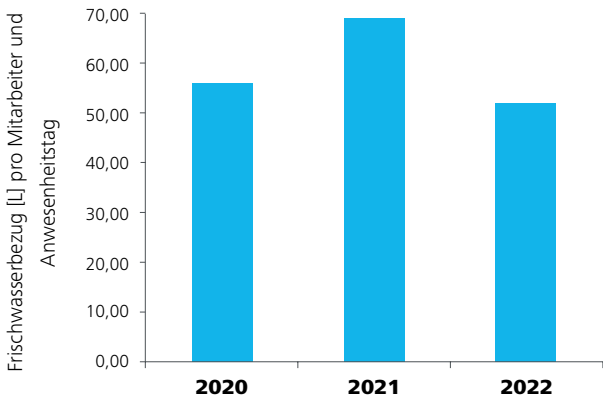


[kWh/a]	2020	2021	2022
Kraftstoffverbrauch [kWh/a]	585.037	578.220	567.610

## Energie: Frischwasserverbrauch

Unser Frischwasserverbrauch ist in den letzten Jahren immer wieder minimal angestiegen. Dies ist einigen Faktoren geschuldet (angehende Renovierungen, Sanierungen, Zukauf von der WH7, etc.). Inzwischen nutzen auch

immer mehr Mitarbeiter die Waschräume, da diese z.B. aufgrund der Nutzung eines Fahrrads zur LEWA kommen und auf ihr Fahrzeug verzichten.



■ Frischwasserbezug [L] pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag

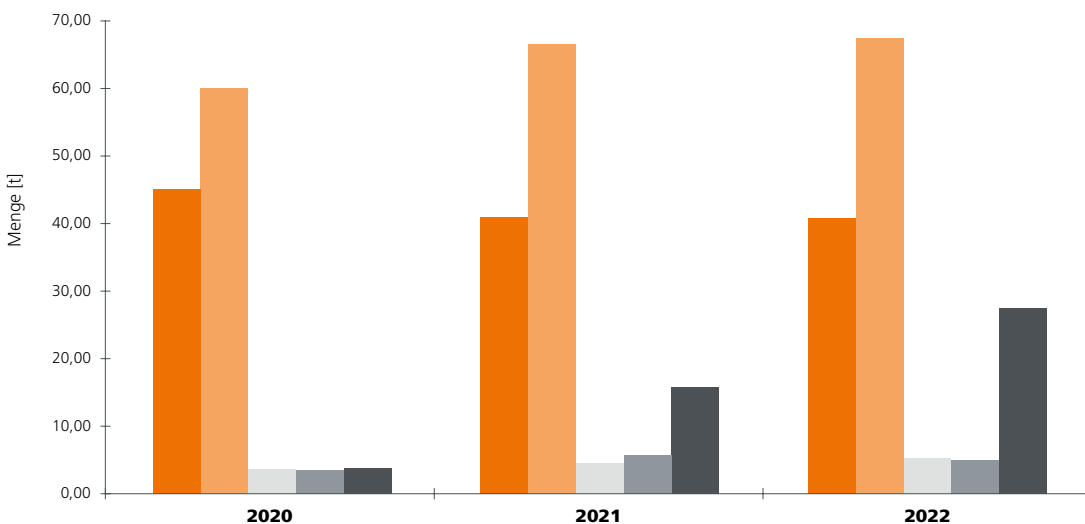
[L]	2020	2021	2022
Sanitärwasserbezug [L] pro Mitarbeiter je Anwesenheitstag	56	69	52
Anzahl der Mitarbeiter am Standort Leonberg	550	550	550

Grafik 5: Entwicklung Kennzahl Wasser 2020-2022

## Abfall: Entwicklung Abfallfraktionen

Bei der Entsorgung unserer Abfälle legen wir größten Wert auf eine optimale Trennung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit haben wir an dieser Stelle lediglich unsere vier wichtigsten gefährlichen Abfälle sowie den gemischten Siedlungsabfall („Restmüll“) aufgeführt.

Aufgrund des Anstiegs innerhalb der Produktion ist ein Anstieg im Bereich der Emulsionen, Altöle und der Lack-schlämme zu verzeichnen. Durch eine bessere Mülltrennung ist es uns gelungen die gemischten Abfälle um weitere 10% über die letzten Jahre zu verringern.

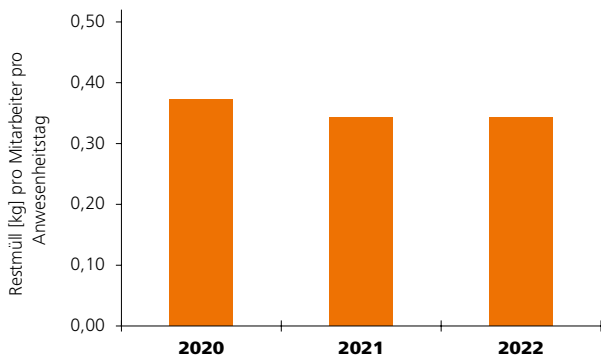


Grafik 6: Mengententwicklung der wichtigsten Abfälle 2020-2022

[t]	2020	2021	2022
"Restmüll"	45,04	40,96	40,86
Emulsion	60,00	66,50	67,50
Lackschlamm/ASP	3,67	4,47	5,20
Altöle	3,50	5,70	4,95
wässrige Waschflüssigkeiten	3,80	15,80	27,50

■ gemischte Siedlungsabfälle („Restmüll“)	■ Altöle
■ Emulsion	■ wässrige Waschflüssigkeiten
■ Lackschlamm/ASP	





Gemischte Siedlungsabfälle („Restmüll“)  
Menge [kg] pro MA und Anwesenheitstag

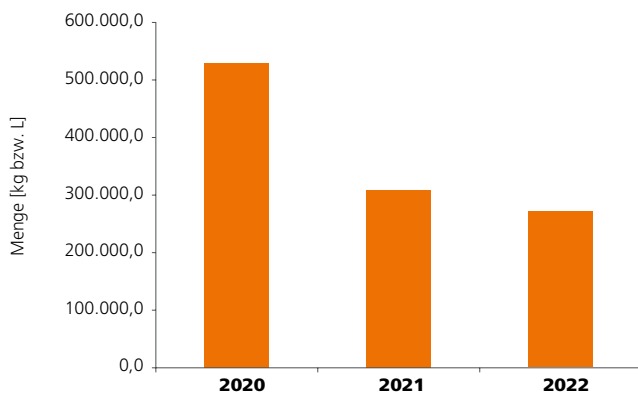
[kg]	2020	2021	2022
Restmüll [kg] pro Mitarbeiter je Anwesenheitstag	0,37	0,34	0,34

Grifik 7: Restmüll pro Mitarbeiter je Anwesenheitstag 2020-2022

Der pro-Kopf-Verbrauch ist in den letzten Jahren, wie bereits oben beschrieben, weiterhin gesunken.

### Stahlverbrauchsentwicklung

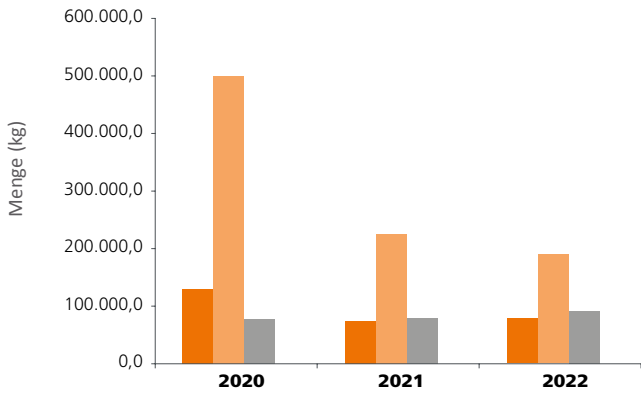
Der direkte Stahlverbrauch der LEWA GmbH verringert sich nun bereits seit einigen Jahren. Dies hat unterschiedlichste Gründe. Einer der Hauptgründe hierfür ist jedoch primär die Ausweitung unserer Fertigungskompetenz auf externe, regionale Partner.



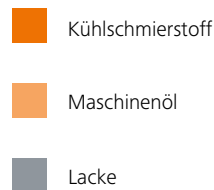
Stahl

	2020	2021	2022
Stahl [kg]	533.042	310.600	272.900

Grifik 8: Entwicklung des Stahlverbrauchs 2020-2022



Grafik 9: Entwicklung der wichtigsten Hilfs- und Betriebsstoffe 2020-2022

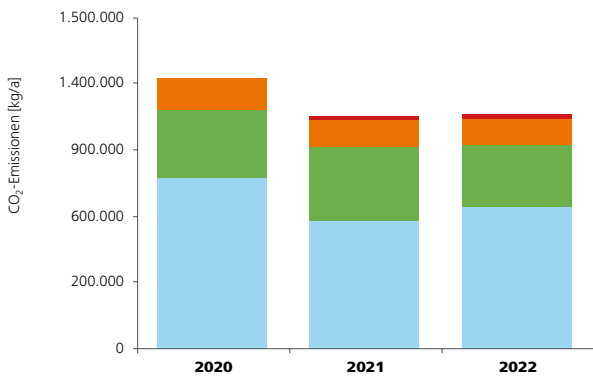


		2020	2021	2022
Kühlschmierstoff	[L]	12.764	7.275	7.700
Maschinen-/Getriebeöl	[L]	49.159	22.150	18.609
Lacke	[L]	7.626	7.766	8.910

### Emissionen: Entwicklung CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub>, PM<sub>10</sub>

Bei Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) handelt es sich um ein nicht giftiges Treibhausgas, das grundsätzlich ein natürlicher Bestandteil der Luft ist. Die derzeitige Konzentration in der Atmosphäre liegt durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe derzeit jedoch so hoch wie niemals zuvor. Die Anreicherung in der Atmosphäre bedingt deren Erwärmung.

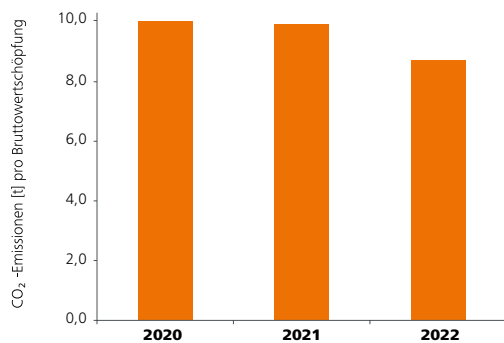
Mit der Umstellung in 2018 auf sog. „Öko-Strom“ konnten wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen für Strom auf 0 t senken. Auch im Bereich des Heizöls war es uns möglich eine Reduzierung um ca. 17% zu erzielen.



Grafik 10: Entwicklung CO<sub>2</sub>-Emissionen 2020-2022



[t]	2020	2021	2022
Benzin	4	21	24
Diesel	141	122	116
Gas	310	335	281
Heizöl (leicht)	770	576	640
Strom	0	0	0
Kältemittel	0	0	0



[t CO <sub>2</sub> /Mio. EUR]	2020	2021	2022
Alle Energieträger	10,0	9,9	8,7

Grafik 11: CO<sub>2</sub>-Emissionen [t] pro Bruttowertschöpfung

### NO<sub>x</sub>-Emissionen: Anteilige Entwicklung

Stickoxide (NO<sub>x</sub>) treten im Zusammenhang mit Abgasen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe auf und gehen in Verbindung mit Wasser eine saure Lösung ein die zur Reizung der Schleimhäute und zum „sauren“ Regen führen. Rund 80% der Stickoxide entstehen nicht vor Ort, sondern beim Energieversorger.

[kg]	2020	2021	2022
Benzin	0,50	2,91	3,34
Diesel	190,46	164,54	156,74
Gas	122,80	132,86	111,29
Heizöl (leicht)	238,38	178,38	198,20
Strom	0	0	0

### SO<sub>2</sub>-Emissionen: Anteilige Entwicklung

Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) entsteht bei der Verbrennung schwefelhaltiger fossiler Brennstoffe. Auch SO<sub>2</sub> geht mit Wasser eine saure Lösung ein und führt zur Reizung der Schleimhäute und zu „sauren“ Regen.

Unsere SO<sub>2</sub>-Emissionen sind zu einem erheblichen Teil auf unseren Heizenergieverbrauch (Öl) zurückzuführen (rund 30 Prozent). Demzufolge konzentrieren sich unsere Maßnahmen auf die Umstellung unserer Wärmeversorgung (von Öl auf Gas).

[kg]	2020	2021	2022
Benzin	0,10	0,60	0,69
Diesel	3,99	3,45	3,28
Gas	1,54	1,66	11,39
Heizöl (leicht)	485,37	363,21	403,57
Strom	0	0	0

### PM<sub>10</sub>-Emissionen: Anteilige Entwicklung

PM steht für „Particulate Matter“, die 10 für den Durchmesser der Staubpartikel von 10 Mikrometern. Damit handelt es sich um den einatembaren Anteil der Staub-Immissionen. PM<sub>10</sub> entsteht vor allem im Verkehr, in Heizwerken und Holzheizungen und löst Allergien, Asthma und weitere Gesundheitsbeschwerden aus.

[kg]	2020	2021	2022
Benzin	0,83	4,79	5,51
Diesel	43,34	37,44	35,66
Gas	15,35	16,61	13,91
Heizöl (leicht)	83,29	62,33	69,25
Strom	0	0	0

### Übersicht verwendeter Umrechnungsfaktoren:

Energieträger	CO <sub>2</sub> -Emissionen
Heizöl (2020-2022)	0,268/0,268/0,268 [kg/kWh]
Gas (2020-2022)	0,202/0,202/0,202 [kg/kWh]
Strom (2020-2022)	0,000/0,000/0,000 [kg/kWh]
Benzin (2020-2022)	0,244/0,244/0,244 [kg/kWh]
Diesel (2020-2022)	0,248/0,248/0,248 [kg/kWh]

Kältemittel	CO <sub>2</sub> -Äquivalent [kg]
R-407C	2.000
R-410A	1.725
R-422D	2.620
R-134a	1.300
R-404A	2.600
R-290	3
R-507	3.300

Energieträger	NO <sub>x</sub> -Emissionen
Heizöl (2020-2022)	0,083/0,083/0,083 [g/kWh]
Gas (2020-2022)	0,080/0,080/0,080 [g/kWh]
Strom (2020-2022)	0,000/0,000/0,000 [g/kWh]
Benzin (2020-2022)	0,034/0,034/0,034 [g/kWh]
Diesel (2020-2022)	0,334/0,334/0,334 [g/kWh]

Energieträger	SO <sub>2</sub> -Emissionen
Heizöl (2020-2022)	0,169/0,169/0,169 [g/kWh]
Gas (2020-2022)	0,001/0,001/0,001 [g/kWh]
Strom (2020-2022)	0,000/0,000/0,000 [g/kWh]
Benzin (2020-2022)	0,007/0,007/0,007 [g/kWh]
Diesel (2020-2022)	0,007/0,007/0,007 [g/kWh]

Energieträger	PM <sub>10</sub> -Emissionen
Heizöl (2020-2022)	0,029/0,029/0,029 [g/kWh]
Gas (2020-2022)	0,010/0,010/0,010 [g/kWh]
Strom (2020-2022)	0,000/0,000/0,000 [g/kWh]
Benzin (2020-2022)	0,056/0,056/0,056 [g/kWh]
Diesel (2020-2022)	0,076/0,076/0,076 [g/kWh]



## 6.3 Kernindikatoren

### Kennzahl Energie:

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Verbrauch Energie gesamt	MWh	9.159.087	7.975.559	8.714.915
Entwicklung absolut	MWh	+137.451	-1.183.528	+739.356
Entwicklung prozentual	%	+1,52	-12,92	+9,27

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	49,0	45,0	50,1
Entwicklung prozentual	%	+3,8	-4,0	+5,1

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Stromverbrauch pro Bruttowertschöpfung	kWh/EUR	33,97	33,79	35,62
Entwicklung absolut	kWh/EUR	+1,02	-0,18	+1,83
Entwicklung prozentual	%	+3,10	-0,54	+5,41

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Stromverbrauch pro Produktivstunden	kWh/h	22,02	20,34	24,75
Entwicklung absolut	kWh/h	+2,39	-1,68	+4,41
Entwicklung prozentual	%	+12,18	-7,63	+21,69

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Heizenergieverbrauch pro beheizter Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	187,13	161,78	160,47
Entwicklung absolut	kWh/m <sup>2</sup>	+20,14	-25,35	-1,31
Entwicklung prozentual	%	+12,06	-13,55	-0,81

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch pro beheizter Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	213,33	161,78	187,75
Entwicklung absolut	kWh/m <sup>2</sup>	+56,36	-51,55	+25,97
Entwicklung prozentual	%	+35,91	-24,16	+16,05

#### Kennzahlen Materialeffizienz:

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Verbrauch Stahl	kg	533.042	310.600	272.900
Entwicklung absolut	kg	-107.846	-222.442	-37.700
Entwicklung prozentual	%	-16,83	-41,73	-12,14

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Stahlmenge pro Bruttowertschöpfung	kg/TEUR	4,35	2,93	2,23
Entwicklung absolut	kg/TEUR	-0,83	-1,42	-0,70
Entwicklung prozentual	%	-16,11	-32,68	-23,94

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Verbrauch Kühlschmierstoff	l	12.764	7.275	7.700
Entwicklung absolut	l	-932	-5.489	+425
Entwicklung prozentual	%	-6,80	-43,00	+5,84

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Kühlschmierstoff Menge pro Bruttowertschöpfung	l/TEUR	0,10	0,07	0,06
Entwicklung absolut	l/TEUR	-0,01	-0,04	-0,01
Entwicklung prozentual	%	-9,10	-34,15	-8,37

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Verbrauch Maschinen- und Getriebeöl	l	49.159	22.150	18.609
Entwicklung absolut	l	-18.277	-27.009	-3.541
Entwicklung prozentual	%	-27,10	-54,94	-15,99

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Maschinen- Getriebeöl Menge pro Bruttowertschöpfung	l/TEUR	0,40	0,21	0,15
Entwicklung absolut	l/TEUR	-0,19	-0,19	-0,06
Entwicklung prozentual	%	-32,08	-47,94	-27,27

#### Kennzahlen Wasser:

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Sanitärwasserverbrauch [L] pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag	l/(MA* Anwesenheitstag)	56,00	69,42	52,22
Entwicklung absolut	l/(MA* Anwesenheitstag)	+16,64	+13,42	-17,20
Entwicklung prozentual	%	+42,28	+23,97	-24,77

#### Kennzahlen Abfall:

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Aufkommen gefährliche Abfälle	t	79,61	130,03	109,87
Entwicklung absolut	t	-17,17	+50,42	-20,16
Entwicklung prozentual	%	-17,74	+63,33	-15,50

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Gemischte Siedlungsabfälle („Restmüll“) Menge pro MA und Anwesenheitstag	kg/(MA* Anwesenheitstag)	0,37	0,34	0,34
Entwicklung absolut	kg/(MA* Anwesenheitstag)	-0,08	-0,03	0,00
Entwicklung prozentual	%	-17,28	-9,06	-0,24

#### Kennzahlen Biologische Vielfalt:

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Gesamte bebaute Fläche (beheizt)	m <sup>2</sup>	23.550	23.550	23.550
Entwicklung absolut	m <sup>2</sup>	0,00	0,00	0,00
Entwicklung prozentual	%	0	0	0
Versiegelte Fläche; Fakt. A	m <sup>2</sup>	20.200	20.200	20.200
Naturnahe Fläche; Fakt. B	m <sup>2</sup>	4.900	4.900	4.900
Verhältnis B/A	%	24	24	24



## 6.4 Indirekte Umweltaspekte

Die EMAS-Verordnung fordert die Organisationen auf, auch die indirekten Umweltaspekte ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu berücksichtigen. Es sollen die wesentlichen Aspekte bei der Umweltprüfung Berücksichtigung finden und die Grundlage für die Festlegung der Umweltziele und -maßnahmen bilden.

Mögliche indirekte Umweltaspekte laut EMAS-Verordnung (siehe Anhang VI) sind:

- Produktbezogene Auswirkungen (Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwendung/Entsorgung von Abfall),
- Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen,
- Einführung vorhandener Produkte auf neuen Märkten,
- Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z. B. Verkehr oder Gaststättengewerbe),
- Verwaltungs- und Planungsentscheidungen,
- Zusammensetzung des Produktangebots,
- Umwelleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten.

In unserem Umweltteam haben wir die Relevanz der identifizierten Themenfelder bewertet. Für relevante indirekte Umweltaspekte wurden Maßnahmen für das Umweltprogramm abgeleitet.

Die für uns relevanten Themenfelder sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

	Umweltaspekte	Bewertung	
Indirekt	Emissionen (CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> usw.) durch den Stromverbrauch in der Produktion	A	II
Indirekt	Energieverbrauch der eigenen Produkte beim Kunden	B	II
Indirekt	Lieferantenverkehr (Emissionen, Lärm)	B	III
Indirekt	Kundenverkehr (Emissionen, Lärm)	C	III

## 7. Umweltziele und -programm

Unsere Umweltpolitik enthält Aussagen zu Handlungsfeldern, denen wir uns verpflichtet fühlen. Aus diesen Leitlinien sowie den bedeutenden Umweltaspekten sind Umweltziele abgeleitet, die wir in den umweltrelevanten Handlungsfeldern erreichen wollen. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die wir im Sinne einer fortlaufenden Verbesserung des Umweltschutzes umsetzen. Das erarbeitete Umweltprogramm enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche.

Bei der jährlichen Aktualisierung des Umweltprogramms können sich alle Mitarbeiter durch das Einbringen von Vorschlägen beteiligen. Grundlage dafür sind die Input-/Outputdaten und die Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung.

Im Folgenden werden Umweltziele und ausgewählte Maßnahmen aus dem aktuellen Umweltprogramm dargestellt.

Ziel	Einheit	Wert 2021	Wert 2022	Ziel 2023
Ressourceneffizienz: Verbrauch KSS-Fertigung	L	7.275	7.700	7.315
Heizenergieverbrauch	kWh/m <sup>2</sup>	162	160	152
Heizenergieverbrauch (witterungsbereinigt)	kWh/m <sup>2</sup>	162	188	179
Erneuerbare Energien (Gesamtenergieverbrauch)	%	45	50	55
CO <sub>2</sub> -Emissionen (absolut)	t	1.055	1.061	1.008
Gefährliche Abfälle	t	130	110	105



## Bereits umgesetzte Maßnahmen aus unserem Umweltprogramm:

Ziel	Maßnahme	Termin	Bearbeitungsstand
Energieeinsparung	Gebäude 7 mit LED Beleuchtung ausgestattet	2021	100 %
CO <sub>2</sub> -Emissionen verringern	Umstellung von 70% der Firmenflotte auf Hybridfahrzeuge inkl. Installation von Ladestationen	2022	100 %
CO <sub>2</sub> -Emissionen verringern	Ausbau der Fahrradstellplätze	2022	100 %
Abfallreduzierung	Recycling von Papierhandtüchern in Sanitärräumen	2022	100 %
Menge Hilfs- und Betriebsstoffe reduzieren	Neuer Kühlschmierstoff mit erhöhter Standzeit; geplante Einsparung ca. 5 t/a	2023	100 %
Reduzierung Abfallaufkommen (Emulsion)	Neuer Kühlschmierstoff mit erhöhter Standzeit; geplante Einsparung ca. 18 t/a	2023	100 %

## Maßnahmen aus aktuellem Umweltschutzprogramm:

Ziel	Maßnahme	Termin	Bearbeitungsstand
CO <sub>2</sub> -Emissionen verringern	Sukzessiver Umstieg von Öl auf Gas bei der Heizungsanlage Geplante Einsparung: (absolut) ca. 90 t	2030	85 %
NO <sub>x</sub> -Emissionen verringern	Sukzessiver Umstieg von Öl auf Gas bei der Heizungsanlage Geplante Einsparung: (absolut) ca. 9 kg	2030	85 %
CO <sub>2</sub> -Emissionen verringern	Installation einer PV-Anlage auf Gebäude 7 geplante Einsparung: ~106 t/Jahr	2023	15 %
Energieeinsparung	Installation einer PV-Anlage auf Gebäude 7 geplante Einsparung: 227 kWh/Jahr	2023	15 %





## 8. Ansprechpartner



Für Anfragen zum betrieblichen Umweltschutz unseres Unternehmens ist der Umweltmanagementbeauftragte der erste Ansprechpartner.

### Kontakt:

Werner Bartole  
HSE-Expert

Ulmer Str. 10  
71229 Leonberg  
Fon: +49 (0) 7152/14-1797  
[werner.bartole@lewa.com](mailto:werner.bartole@lewa.com)

### Hauptsitz:

LEWA GmbH  
Ulmer Straße 10  
71229 Leonberg  
Fon: +49 (0) 7152/14-0  
Fax: +49 (0) 7152/14-1303  
[lewa@lewa.com](mailto:lewa@lewa.com)

### Geschäftsführung:

Dr.-Ing. Martin Fiedler (COO)  
Stefan Glasmeyer (CSO)

### USt-IdNr.:

DE 814 531 544  
HRB 253329 Amtsgericht Stuttgart

LEWA ist zertifiziert nach den internationalen Managementsystemnormen ISO 9001 (Qualität), ISO 45001 (Arbeitssicherheit) und ISO 14001 (Umwelt).

